



Die Senatorin für Bau, Mobilität und Stadtentwicklung

Eine Stärke Bremens mit seinen rund 580.000 in der Stadt lebenden Menschen ist seine Vielfalt: Es gibt urbane sowie ländliche Stadtteile, die Nähe zur Weser, moderne Wissenschaftsorte, etliche Parks und Kultureinrichtungen – all das und vieles mehr ist dank der kurzen Wege gut und schnell zu erreichen.

Unsere senatorische Behörde ist für Landes- und Kommunalaufgaben in den Bereichen Bau, Mobilität und Stadtentwicklung zuständig.

Die Abteilung Verkehr ist verantwortlich für alle landeshoheitlichen Aufgaben, für die Erarbeitung der strategischen Konzepte und für die Steuerung der politisch-strategischen Projekte im bremischen Verkehrssystem. Rund 70 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter konzipieren und steuern in einer Stabsstelle und vier Referaten nachhaltige Mobilität für die Freie Hansestadt Bremen. Aktuelle Projekte und Konzepte wurden u.a. ausgezeichnet mit dem SUMP Award der EU für Nachhaltige Mobilitätskonzepte, dem Deutschen Verkehrsplanungspreis und dem Deutschen Fahrradpreis.

In dieser Abteilung ist im Referat „Verkehrsprojekte“ zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Stelle als

Referent/in (w/m/d) für

Verkehrsprojekte und -konzepte

**Entgeltgruppe 13* TV-L / Besoldungsgruppe A 13
Kennziffer 2026/510-13**

zu besetzen.

Im Referat Verkehrsprojekte sind zzt. neunzehn Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen beschäftigt und mit verschiedenen konzeptionellen Fragestellungen aus der strategischen Verkehrsplanung betraut. Schwerpunkte im Referat bilden neben der Umsetzung des Verkehrsentwicklungsplans, der Ausbau des Straßenbahnnetzes, Konzepte und Maßnahmen zur Förderung der Nahmobilität, des Fußverkehrs und des Radverkehrs und auch das Baustellenmanagement für die Stadtgemeinde Bremen. Im Rahmen der Wohnungsbau- und Gebietsentwicklung wird die Verkehrserschließung aller Verkehrsträger (MIV, ÖPNV, Fuß- und Radverkehr, ruhender Verkehr) durch das Referat in enger Abstimmung mit der Stadtentwicklung entwickelt und begleitet. Die Berücksichtigung der Flächengerechtigkeit ist dabei ein wichtiger Aspekt.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung, wenn Sie motiviert, mit Fachwissen und schneller Auffassungsgabe die Verkehrswende in Bremen voranbringen wollen. Sie haben Spaß an systematischem Denken und konzeptionellem Arbeiten im Team? Dann ist die Position als Referent/in (w/m/d) für integrierte Verkehrsplanung genau richtig für Sie.

Aufgabengebiet:

- Sie begleiten, koordinieren und steuern die verkehrlichen Belange zur Entwicklung von Großprojekten, wie Gewerbegebietsentwicklung (z.B. Entwicklung der Airport-Stadt Süd) sowie großer Stadtteilentwicklungsprojekte (z.B. Entwicklung der Überseestadt, Vorderes Woltmershausen u. a.).
- Sie begleiten Verkehrsprojekten und -konzepten in Verbindung mit neuen städtebaulichen Entwicklungsgebieten mit wesentlichen verkehrlichen Änderungen im nahen Umfeld.
- Sie erarbeiten Machbarkeitsstudien und integrierte verkehrsträgerübergreifende Verkehrskonzepte.
- Sie definieren und koordinieren verkehrsplanerische und verkehrstechnische Projekte (VEP-Maßnahmen), bestellen und kontrollieren deren Planungsleistungen.
- Sie entwickeln Grundsätze zur Anpassung der Verkehrsinfrastruktur bei Sanierung bzw. Wiederherstellung im Zuge von Baumaßnahmen.

Sie bringen zwingend mit:

- ein abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium (Dipl.-Ing. TU/TH oder Master) vorrangig in der Fachrichtung Bauingenieurs- bzw. Verkehrsingenieurwesen, Verkehrsplanung oder auch der Stadt- und Regionalplanung mit nachzuweisender Vertiefung/ Schwerpunktsetzung oder nachzuweisender Berufserfahrung im oben beschriebenen Aufgabenfeld
- Bewerben können sich alternativ auch FH-Absolventen (Dipl.-Ing (FH)) im Bereich des Bauingenieur- bzw. Verkehrsingenieurwesen, der Verkehrsplanung oder auch der Stadt- und

Regionalplanung, wenn sie im Bereich des obigen Aufgabenfeldes eine einschlägige Berufserfahrung von mindestens 6 Jahren nachweisen können.

- Eine Bewerbung von Studierenden in diesen Fachrichtungen mit dem Studienschwerpunkt / Vertiefung in der Verkehrsplanung/Mobilitätsmanagement ist auch möglich, wenn dargestellt werden kann, dass das Studium inkl. aller Prüfungsleistungen voraussichtlich spätestens 3 Monate nach Ablauf der Bewerbungsfrist abgeschlossen sein wird.

Des Weiteren erwarten wir:

- fundierte Kenntnisse der gültigen Richtlinien und Empfehlungen der FGSV im Bereich Verkehrsplanung, Straßenentwurf und Verkehrstechnik
- Fachwissen zu Planungsgrundsätzen und rechtlichem Rahmen der Quartiersentwicklung, der Nahmobilität sowie des ruhenden Verkehrs
- Fachwissen zu Planungsgrundsätzen und rechtlichem Rahmen für die Anlage von Stadtstraßen
- Kompetenz und Erfahrung in der Zusammenarbeit in interdisziplinären Projektgruppen, Planungsprozessen sowie im Projektmanagement und -Controlling
- sicheres Auftreten, Vortrags- und Verhandlungsgeschick im Umgang mit Behörden, Verbänden, Firmen, Planungsbüros sowie politischen und öffentlichen Gremien
- strukturiertes, effizientes, selbstständiges, teamorientiertes und kooperatives Arbeiten
- die Bereitschaft zur Wahrnehmung von Dienstgeschäften auch außerhalb der üblichen Dienstzeit
- Kommunikations- und Konfliktfähigkeit sowie Konflikt- und Kritikfähigkeit

Darüber hinaus ist wünschenswert:

- mehrjährige Erfahrung in der Planung und Bearbeitung von Verkehrsprojekten/Großprojekten mit dem Fokus auf Erschließungsfragen und -lösungen in einer öffentlichen Verwaltung, in einem Planungs- bzw. Ingenieurbüro
- Erfahrung in Ausschreibung und Vergabe von Planleistungen
- Verständnis für kommunalpolitische Zusammenhänge
- Verständnis für die Grundsätze und Wirkungszusammenhänge einer transformativen Klimapolitik, insbesondere im Zusammenhang mit der Verkehrswende als zentrales Element der Klimapolitik.

Das können Sie von uns erwarten:

- * eine Vergütung nach dem Tarifvertrag für den Öffentlichen Dienst der Länder (TV-L) mit einem Einstiegsgehalt von voraussichtlich 4.629,74 bis 5.220,71 Euro brutto/Monat. Für Beamt/innen (w/m/d) richtet sich die Besoldung nach der jeweils gültigen Besoldungstabelle Bremen.
- einen unbefristeten und zukunftssicheren Arbeitsplatz im öffentlichen Dienst
- eine betriebliche Altersversorgung (VBL) für Beschäftigte
- eine gute Work-Life-Balance mit flexiblen Arbeitszeiten
- berufliche Entwicklungsmöglichkeiten durch Fort- und Weiterbildung u.a. in unserem internen Fortbildungszentrum
- ortsflexibles Arbeiten im Rahmen der dienstlichen Gegebenheiten

- gezielte Programme zur Gesundheitsförderung, u. a. geförderte Firmenfitness in allen EGYM Wellpass-Studios

Für telefonische Auskünfte stehen Ihnen die Referatsleiterin Frau Gerber (Tel.: 0421/361-14486) sowie Frau Stelljes vom Bewerbermanagement bei Performa Nord (Tel.: 0421/361-30099) gerne zur Verfügung.

Bewerbungshinweise:

Teilzeitarbeit ist grundsätzlich möglich. Einzelheiten sind ggf. mit der Dienststelle zu vereinbaren. Schwerbehinderten Menschen wird bei im Wesentlichen gleicher fachlicher und persönlicher Eignung der Vorrang gegeben. Bewerbungen von Menschen mit Migrationshintergrund werden begrüßt.

Wir bitten Sie, uns von Ihren Bewerbungsunterlagen nur Kopien (keine Mappen) einzureichen. Auf Fotos kann verzichtet werden. Die Unterlagen werden bei erfolgloser Bewerbung nach Abschluss des Auswahlverfahrens unter Berücksichtigung des § 15 Allgemeines Gleichbehandlungsgesetz vernichtet.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Dann richten Sie bitte Ihre **aussagefähige Bewerbung** (gerne auch per E-Mail und zusammengefasst als ein einzelnes PDF-Dokument) **mit einem aktuellen Zeugnis bzw. einer aktuellen Beurteilung** (nicht älter als ein Jahr) unter Angabe der **Kennziffer 2026/510-13** bis zum **12.05.2026** an

Performa Nord

-Bewerbermanagement-

Schillerstr. 1

28195 Bremen

E-Mail: bewerbermanagement@performanord.bremen.de